



Bei der ZEPP ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

in Vollbeschäftigung, nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), **befristet bis 30.06.2027** zu besetzen. Die Option einer befristeten Verlängerung der Beschäftigung ist nicht ausgeschlossen.

Der Deutsche Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) und die EU-Strategie „Farm-to-Fork“ sehen eine deutliche Reduzierung der Anwendungsrisiken von Pflanzenschutzmitteln vor. Prognosemodelle (PM) und Entscheidungshilfesysteme (EHS) liefern wichtige Informationen zum Befallsrisiko durch Schadorganismen und entsprechende Handlungsempfehlungen und sind unverzichtbare Planungsinstrumente, um dieses Ziel zu erreichen. Die Integration von hoch aufgelösten Erdbeobachtungsdaten (EO-Daten) und KI-optimierter Methoden wird die Qualität der PM und EHS deutlich erhöhen. Im Verbundprojekt (Leitung ZEPP) „**GeoProg**“ haben sich die Projektpartner Julius Kühn-Institut, Thünen-Institut, heliopas.ai GmbH und ISIP e.V. das Ziel gesetzt, zahlreiche EO-Datenprodukte hinsichtlich ihrer Eignung für den Einsatz in PM und EHS zu prüfen und bei Eignung in die PM und EHS zu integrieren. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet der ZEPP, den aktuellen Projekten und dem Team sind unter zepp.info verfügbar.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Projektkoordination und Bündelung der Arbeiten mit den Projektpartnern
- Literatur- und Datenrecherche zu verfügbaren EO-Daten und Feststellung ihrer grundsätzlichen Eignung für den dauerhaften Einsatz in PM und EHS
- Erarbeitung von Modellkonzepten und Workflows für die Integration von neuen EO-datenbasierter Modellparameter, Risikokarten und Biomassemodellen
- Aufbereitung von Referenzdaten zur Kalibrierung, Validierung und Optimierung von EO-Datenprodukten
- Mitwirkung am Aufbau einer standardisierten GIS-Referenzdatenbank nach den FAIR-Prinzipien
- Erhebungen und Weiterverarbeitung schlagbezogener Daten (z. B. Drohnen und Satellitendaten)
- Erstellung von Forschungsdatenmanagementplänen, Berichten und Publikationen sowie Präsentation der Ergebnisse auf Fachtagungen

Das bringen Sie mit:

- Hochschulabschluss (M. Sc. oder Diplom Ingenieur:in) der Fachrichtung Agrar, Geographie, Geoökologie, Geoinformatik oder vergleichbare Studiengänge
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Daten und Methoden der landwirtschaftlichen Fernerkundung (UAV/ Satellit)
- Erfahrung mit einschlägiger GIS-Software und Verarbeitung rasterbasierter Daten (z. B. Satellitendaten, Digitale Geländemodelle, Vegetationsparametern etc.)
- Interesse an der landwirtschaftlichen Praxis sowie Teamgeist für die Arbeit in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe.
- Kenntnisse auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes wünschenswert sowie die generelle Bereitschaft sich in die Modellierung von Schaderregern einzuarbeiten
- Technikaffinität bzw. Bereitschaft sich in unbekannte Techniken und Daten einzuarbeiten (z. B. Drohnenbefliegung, Vermessungs- und Sensortechnik)
- Kenntnisse von Programmiersprachen sind erforderlich (z. B. R, Python)
- Fähigkeit, Sachverhalte für verschiedene Zielgruppen schriftlich und mündlich zu präsentieren
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

- Führerschein der Klasse B (III) sowie die Bereitschaft zur Durchführung von mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir ihnen:

- **Gut vorgesorgt** | Attraktive Konditionen im Rahmen einer betrieblichen Altersvorsorge
- **Flexible und mobile Arbeit** | Flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum Homeoffice
- **Familie und Beruf vereinbaren** | Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail als PDF-Datei (max. 5 MB), bis zum 23.08.2024 an:

E-Mail (auch für Anfragen): info@zepp.info
ZEPP, Postfach 573, 55529 Bad Kreuznach

Ansprechpartner für Fragen:
Dr. Benno Kleinhenz (0671/820-4500)

Weitere Informationen rund um Ihre Bewerbung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter:innen. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerber:innen liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Auf Wunsch wird die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung geprüft.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: <https://add.rlp.de/beruf-und-karriere/rund-um-ihre-bewerbung>